

Symposium Freitag, 13. April 2018
9 bis 17 Uhr

Ort Salzstadl Landshut
Steckengasse 308
84028 Landshut

Veranstalter BDA Bayern in Kooperation mit
BDA Kreisverband Regensburg-Niederbayern-
Oberpfalz und Bundesstiftung Baukultur

Bund Deutscher Architekten
Bayern **BDA**

Bund Deutscher Architekten
Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz **BDA**

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

Es sprechen Erwin Schneck, Lydia Haack, Jakob Oberpriller,
Michael Leidl, Klaus Leidorf, Claudia Bosse,
Boris Sieverts, Sieglinde Brams-Mieskes,
Armin Nassehi, Stefan Kurath, Sören Schöbel,
Jörg Heiler, Reiner Nagel, Josef Mathis,
Hilmar Sturm, Matthias Simon

Anmeldung ist erforderlich über das Online-Formular
www.bda-bayern.de

Das Symposium ist kostenfrei.

Kontakt Bund Deutscher Architekten BDA
Landesverband Bayern
Türkenstraße 34, 80333 München
Tel. 089. 18 60 61
sekretariat@bda-bayern.de
www.bda-bayern.de

Kein schöner Land?

Die zukünftige bayerische Kulturlandschaft-
und was wir heute dafür tun müssen



Wir danken unseren Partnern:



DAS DACH  STARK WIE EIN STIER!



KALKSANDSTEIN
Kalksandstein-Bauberatung Bayern GmbH

GRAPHISOFT
A MAXON TECHNOLOGY COMPANY

CIWA
Qualität aus Ton

Titelfoto: © Pk. Odessa Co

Tagessymposium
Salzstadl Landshut
13. April 2018
9–17 Uhr

Kein schöner Land?
Heutige Rahmenbedingungen und
künftige Qualitäten

Während aktuell vorwiegend quantitativ
über das Thema der Inanspruchnahme von
Flächen diskutiert wird, müssen verant-
wortungsbewusste Akteure sich vor allem
auch mit der Frage der Qualitäten der
schon entstandenen und weiter ent-
stehenden Räume in Städten, Dörfern und
Kulturlandschaften auseinandersetzen.
Gebaute Realität und idealisierte Bild-
landschaften in den Köpfen bewegen sich
zusehends auseinander.

Es fehlt ein Überblick über den Ist-Zustand
und die Diskussion der Kriterien für
steuernde Eingriffe. Nicht nur Grenzen
des möglichen Flächenwachstums unserer
Städte und Kulturlandschaften gilt es zu
berücksichtigen, auch Veränderungen
unserer Sozial- und Wirtschaftsstrukturen
und letztlich die Frage nach einer lebens-
werten, bewusst gestalteten Umwelt.

Für wen taugen aktuell entstehende
Zwischenstadtstrukturen mit ihren Wohn-
und Gewerbenutzungen als Lebens-,
Aufenthalts- und Kulturraum, welche
Qualitäten lassen sich finden und ent-
wickeln?
Welche neuen Rahmenbedingungen gilt
es zu berücksichtigen, und welche attrak-
tive, zukunftsorientierte Entwicklungs-
perspektive lässt sich daraus ableiten?

Die kleinteilige Berücksichtigung von
Partikularinteressen führt nicht zu einer
Lösung der umfassenden Fragestellungen.
Nicht der kleinste gemeinsame Nenner ist
gefragt, sondern gemeinsam gefundene
Visionen, die es wert sind, sich kooperativ
und koordiniert auf den Weg zu machen.
Es gilt, sich über die Ziele einer künftigen
Entwicklung zu verständigen und eine
zunehmend selbstbewusste Bürgerschaft
ebenso wie die Entscheidungsträger in
Kommunen und Landkreisen in einem
solchen Prozess nicht nur zu hören,
sondern als teilnehmenden Akteur bei
der Umsetzung, als Nutzer und Kritiker
qualifiziert zu beteiligen.

Programm
Freitag, 13. April 2018, 9–17 Uhr

- 9.00 Uhr **Ankommen**
- 9.30 Uhr **Begrüßung, Auftakt**
Erwin Schneck, 3. Bürgermeister
Stadt Landshut
Prof. Lydia Haack, BDA Landesvorsitzende
Jakob Oberpriller, BDA Kreisvorsitzender
Regensburg-Niederbayern-Oberpfalz
- 10.00 Uhr **Impulsvortrag, Thematische Einführung**
Michael Leidl, Referent für Raum- und
Flächenplanung BDA Bayern
- Teil 1 Status Quo:
Kulturlandschaft in Bayern**
- 10.15 Uhr **»Bilderreise zur Ist-Situation der gebauten
Umwelt in Bayern«**
Klaus Leidorf, Luftbildarchäologe,
Buch am Erlbach
- 10.45 Uhr **»Kenntnisstand und Datenbasis zur
Flächennutzung«**
Claudia Bosse, Ingenieur fakultät Bau, Geo,
Umwelt, TUM
- 11.15 Uhr **»Ortsbesuch: Onlinespaziergang &
Erlebnisexperiment«**
Boris Sieverts, Büro für Städtereisen, Köln
Sieglinde Brams-Mieskes, Architektin BDA a.o.,
Landshut
- 12.15 Uhr **Mittagsimbiss**
- Teil 2 Akteure und Hindernisse:
Der gesellschaftliche Rahmen**
- 13.15 Uhr **»Gesellschaftliche Basis für aktuelle
städtebauliche Entwicklungen«**
Prof. Dr. Armin Nassehi, Allgemeine Soziologie
und Gesellschaftstheorie, LMU
- 13.45 Uhr **»Wer entwirft und baut
Stadtlandschaften?«**
Prof. Dr. Stefan Kurath, urbaNplus, Zürich
- 14.15 Uhr **Kaffeepause**

**Teil 3 Wege zu einer künftigen
bayerischen Kulturlandschaft**

- 14.45 Uhr **»Landschaftsvertrag«**
Prof. Dr. Sören Schöbel, Landschaftsarchitektur
regionaler Freiräume, TUM
- 15.15 Uhr **»Stadtlandschaften: Suche nach Qualitäten«**
Dr. Jörg Heiler, Architekt BDA und Stadtplaner,
Kempten
- 15.45 Uhr **»Beteiligung: Wege zu einem
gemeinschaftlich getragenen Ziel«**
Prof. Dr. Hilmar Sturm, gfb Gesellschaft für
Bürgergutachten, München, Mettmann,
Fürstenau
- 16.15 Uhr **Abschlussdiskussion**
Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender
Bundesstiftung Baukultur, Potsdam
Josef Mathis, ehem. Bürgermeister
Zwischenwasser, Regionalsprecher Vorarlberg,
Initiative „vau hoch drei“
Jakob Oberpriller, BDA Kreisvorsitzender
Regensburg-Niederbayern-Oberpfalz
Matthias Simon, Bayerischer Gemeindetag
- Moderation**
Prof. Dr. Sören Schöbel
- 17.00 Uhr **Ende des Symposiums**